

## Kryptoindustrie steigert politischen Einfluss mit Westminster-Gruppe

Die britische Krypto-Lobby hat ihren Einfluss in Westminster mit der Gründung einer parteiübergreifenden Gruppe von Gesetzgebern verstärkt, da Politiker auf beiden Seiten des Atlantiks ihre Bemühungen zur Regulierung der wachsenden Märkte für digitale Vermögenswerte intensivieren. Die Crypto and Digital Assets Group, die sich aus britischen Abgeordneten und Mitgliedern des House of Lords zusammensetzt, wird sich dafür einsetzen, dass neue Regeln für die digitale Asset-Branche Innovation unterstützen, so die SNP-Abgeordnete Lisa Cameron, die die Vorsitzende der Gruppe sein wird. Die Gruppe verspricht auch, zu einer Zeit, in der die Aufsichtsbehörden wiederholt vor den Risiken von Kryptobetrug und nicht regulierten Unternehmen für &hellip;

Die britische Krypto-Lobby hat ihren Einfluss in Westminster mit der Gründung einer parteiübergreifenden Gruppe von Gesetzgebern verstärkt, da Politiker auf beiden Seiten des Atlantiks ihre Bemühungen zur Regulierung der wachsenden Märkte für digitale Vermögenswerte intensivieren.

Die Crypto and Digital Assets Group, die sich aus britischen Abgeordneten und Mitgliedern des House of Lords zusammensetzt, wird sich dafür einsetzen, dass neue Regeln für die digitale Asset-Branche Innovation unterstützen, so die SNP-Abgeordnete Lisa Cameron, die die Vorsitzende der Gruppe sein wird.

Die Gruppe verspricht auch, zu einer Zeit, in der die Aufsichtsbehörden wiederholt vor den Risiken von Kryptobetrug

und nicht regulierten Unternehmen für Sparer gewarnt haben, zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität und Verbraucherschutz beizutragen. Laut Chainalysis kosteten Betrugsgereien mit Kryptowährungen in diesem Jahr weltweit 7,8 Milliarden US-Dollar.

Die Gründung der Westminster-Gruppe, die vom Handelsverband für digitale Vermögenswerte CryptoUK unterstützt wird, erfolgt, als Regulierungsbehörden und Politiker im letzten Jahr mit dem explosiven Wachstum der Krypto-Märkte Schritt halten.

Wir befinden uns in einer entscheidenden Zeit für den Sektor, da globale politische Entscheidungsträger jetzt auch ihren Ansatz zu Krypto überprüfen und wie dieser reguliert werden sollte, sagte Cameron.

Die Aussicht auf neue Standards hat zu einer energischen Lobbyarbeit von Kryptounternehmen geführt. US-Gesetzgebungsvorschläge, wie der Infrastrukturgesetzentwurf des Senats vom letzten Jahr, der neue Steuermeldepflichten für Kryptotransaktionen enthielt, haben laut dem Center for Responsive Politics, einer US-Forschungsgruppe, feindliche Lobbyarbeit von Kryptofirmen angezogen.

In Großbritannien haben Befürworter der Kryptoindustrie davor gewarnt, dass die Regierung zu langsam ist, um die Verkehrsregeln für das Geschäft mit digitalen Vermögenswerten festzulegen, was die Gefahr besteht, sie ins Ausland zu verdrängen. Die Financial Conduct Authority hat Krypto-Derivate für Privatanleger verboten und Krypto-Fonds wie die in den USA eingeführten Bitcoin-ETFs abgelehnt.

Philip Hammond, der ehemalige britische Kanzler, der sich im vergangenen Herbst als Berater der Kryptoverwahrungsgruppe Copper angemeldet hatte, sagte der FT, dass Großbritannien nicht so schnell vorangekommen ist wie die Schweiz, Singapur und sogar Deutschland und dass das Land Finanzinnovationen

annehmen müsste nach dem Brexit zu konkurrieren.

Die Bildung der parlamentarischen Kryptogruppe folgt einem Jahr der Bemühungen von CryptoUK hinter den Kulissen, den Gesetzgeber für die Vorteile digitaler Vermögenswerte für die britische Wirtschaft zu gewinnen.

Unser Hauptaugenmerk wird auf Bildung, Bildung, Bildung liegen, sagte Ian Taylor, Executive Director von CryptoUK. Es gibt keine wirkliche Interessenvertretung und Bildung auf dieser Ebene rund um Krypto-Assets.

Der Handelsverband, der Unternehmen wie Crypto.com gegenüber eToro vertritt, wird als Sekretariat der Parlamentsfraktion dienen und laut öffentlichen Unterlagen in diesem Jahr knapp 50.000 Pfund ausgeben, um die Gruppe zu unterstützen.

Ganz oben auf der Agenda der neuen Gruppe wird es sein, das Geldwäsche-Registrierungssystem der FCA für Krypto-Unternehmen sowie die Ergebnisse zweier anhängiger politischer Konsultationen zu Krypto-Werbung und Stablecoins zu untersuchen.

Cameron sagte der FT, dass die Suche nach dem besten Schutz der Verbraucher auch eine oberste Priorität für Regierungen und Aufsichtsbehörden sein muss. Sie sagte, die Regeln für die Werbung und Registrierung von Kryptofirmen müssten klar sein, um die Verbraucher vor Verlusten zu schützen und britischen Firmen Geschäftssicherheit zu geben.

Die neue Krypto-Gruppe, die sich letzte Woche offiziell beim Parlament registriert hat, zählt den ehemaligen Digitalwirtschaftsminister Ed Vaizey zusammen mit Tory-Abgeordneter Harriett Baldwin, einer ehemaligen JPMorgan-Exekutive und Stadtministerin.

Quelle: **Financial Times**

Details

Besuchen Sie uns auf: [krypto-news.at](https://krypto-news.at)